

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 36: **Nach dem Abfluss**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## «WERTERHALTUNG VON KANALISATIONEN»

Bereits zum 13. Mal wird im November/Dezember 2010 und Januar 2011 in Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen Zürich, Rapperswil, Burgdorf und Winterthur ein sieben-tägiger Weiterbildungskurs zum Thema «Werterhaltung von Kanalisationen» durchgeführt. Das Angebot versteht sich als Weiterbildung für Mitarbeiter kantonaler Amtsstellen, Bauverwaltungen, Beratungs-/Ingenieurbüros oder eines Unternehmens, die sich mit Fragen der Werterhaltung im

Kanalisationenbereich befassen. Ein hoher Stellenwert wird dem Bezug zwischen theoretischen Grundlagen und der Planung von Werterhaltungsmassnahmen in der Praxis eingeräumt. Dafür stehen moderne Labor- und EDV-Einrichtungen bereit und ermöglichen einen spannenden Erfahrungsaustausch. Durchgeführt wird der Kurs in zwei Blöcken jeweils am Freitag, die Prüfung bzw. die Präsentation der Fallstudien finden am Samstag nach dem letzten Kurstag statt.

### KURS «WERTERHALTUNG VON KANALISATIONEN»

**Kursblock 1:** 26.11./3.12./10.12.2010

**Kursblock 2:** 7.1./14.1./21.1.2011

**Prüfung/Fallbeispiel:** 22.1.2011

**Ort:** Hochschule für Technik Zürich; ausser 3.12.2010: Hochschule für Technik Rapperswil  
Detailprogramm und Anmeldeformular sind auf der VSA-Website, [www.vsa.ch](http://www.vsa.ch), unter der Rubrik «Veranstaltungen» veröffentlicht

## «CORPORATE INNOVATION MANAGEMENT»

Die Fachhochschule St. Gallen verleiht im Herbst 2010 die ersten Diplome «Master of Advanced Studies FHO in Corporate Innovation Management». Wer diesen Titel trägt, ist unter anderem in der Lage, sich im Markt mit innovativen, ausgeklügelten, benutzerfreundlichen Produkten zu positionieren. Innovationen sind ein wesentlicher Wettbewerbsfaktor für Schweizer Unternehmen. Von der Idee bis zur Einführung eines Produktes oder einer Dienstleistung benötigen Innovationsmanager aber zahlreiche Kompetenzen: beispielsweise Planung, Prozessgestaltung, den Umgang mit Methoden und Modellen, die Fähigkeit, Teams zu begeistern, Widerstände aufzulösen und eine wirkungsvolle Kommunikation zu pflegen. Laut Urs Gug-

genbühl, Leiter des Innovationszentrums der FHS St.Gallen (IZSG-FHS), ist eine Innovation ein komplexer Prozess: «Er beginnt bei der Erkennung von Trends, führt über Chancenanalysen und die Generierung von Ideen bis zur Entwicklung und Umsetzung von Produkten oder Dienstleistungen.» Dabei soll immer der Mensch und seine Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen. «Der Mensch soll als interdisziplinäres Wesen wahrgenommen werden», sagt Guggenbühl. Die Einzigartigkeit des Masterstudiengangs «Corporate Innovation Management» ist die Praxisbezogenheit. Die Studierenden profitieren enorm vom Wissenstransfer zwischen den Kompetenzzentren der FHS St. Gallen, aber auch von Instituten ausserhalb der Fachhochschule.

### MAS «CORPORATE INNOVATION MANAGEMENT»

**Dauer:** 2.5 Jahre, berufsbegleitend

**Aufbau:** zwei Semestermodule (ca. 400 Lektionen); zwei Vertiefungsarbeiten (ca. 160 Lektionen); Masterarbeit

**Abschluss:** 60 ECTS-Punkte

**Start:** 5.11.2010

**Anmeldeschluss:** 22.10.2010

#### Leitung und Beratung:

- Prof. Ueli Haggen, dipl. Ing. HTL/NDS
- Dr. sc. nat. Urs Guggenbühl
- Prof. Ueli Rhiner

#### Informationsabend:

10.9.2010, 19.15 Uhr; Weiterbildungszentrum Technik der FHS St.Gallen, [www.fhsg.ch/wbte](http://www.fhsg.ch/wbte)

## CAS-LEHRGANG FÜR PROJEKTLEITUNG

Die im Bau- und Immobilienbereich zunehmend gefragten gesamtheitlichen und effizienten Lösungen stellen hohe Ansprüche an das Projektmanagement und an die Projektsteuerung. Dies gilt sowohl für die Anbieterseite (Immobilienfachleute, Planer und Unternehmer) wie auch für die Auftraggeberseite, die privaten und öffentlichen Bauherren und Immobilienbesitzer und -verwalter. Um das entsprechende Wissen der Bau- und Immobilienfachleute zu verbessern, bietet die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissen-

schaften in Winterthur den berufsbegleitenden Zertifikatslehrgang «Bestellerkompetenz und Gesamtleitung im Bauprozess» an. Der praxisorientierte Weiterbildungskurs basiert auf neuen Methoden und Erfahrungen und versetzt die Teilnehmenden in die Lage, anspruchsvolle Planungs- und Bewirtschaftungsprojekte effizient und gesamtheitlich leiten zu können. Gleichzeitig werden sie für Fragen der Sozialkompetenz, der Betriebswirtschaft und der Markt- und Kundenorientierung sensibilisiert.

### «BESTELLERKOMPETENZ UND GESAMTLEITUNG IM BAUPROZESS»

**Dauer:** 1 Jahr, Kurstag jeden zweiten Freitag / berufsbegleitend

**Abschluss:** Zertifikat / 10 ECTS-Punkte

**Start:** 24.9.2010

**Ort:** Winterthur, ZHAW Dept. A

**Anmeldung:** bis 10.9.2010 unter [weiterbildung.archbau@zhaw.ch](mailto:weiterbildung.archbau@zhaw.ch)

**Auskunft / Kursleitung:** Claude Vaucher [claud.vacher@einszueins.com](mailto:claud.vacher@einszueins.com); 062 824 74 00

#### Weitere Informationen:

[www.archbau.zhaw.ch/weiterbildung](http://www.archbau.zhaw.ch/weiterbildung)

# PRODUKTE

## NACHHALTIGES WASSERMANAGEMENT

Während Studien belegen, dass die Kanalisation zu einem erheblichen Teil sanierungsbedürftig ist, erfüllt die Rehau-Kanalnetz-lösung schon heute die Anforderungen der bis 2015 umzusetzenden EU-WRRL. Der Kanalschacht «AwaSchacht PP DN 1000» ist im Baukastensystem aufgebaut und besteht aus den Spritzgussteilen Konus, Schachtring und -boden. Da die Bauteile komplett aus ungefülltem Polypropylen nach Norm SN EN 1852-1 gefertigt werden, ist das System äusserst robust und langlebig.

Eines der häufigsten Schadensbilder bei traditionellen Abwasserschächten ist die Korrosion, die im Wesentlichen durch die Einwirkung saurer Medien verursacht wird. Diese stammen häufig aus Abwässern industrieller Betriebe. Besonders kritisch zu betrachten ist die biogene Schwefelsäurekorrosion (BSK). Während bei der normalen Korrosion durch aggressive Abwässer ausschliesslich der benetzte Bereich des Kanales betroffen ist, findet die BSK im Gasraum oberhalb des Wasserspiegels statt. Die Folge sind häufig gravierende Zerstörungen der Zementmatrix, die zu erheblichen Wartungskosten und Folgeschäden führen können. Die Lösung für dieses Problem ist einfach: Der Kunststoff PP ist hochgradig resistent gegenüber aggressiven Substanzen jeder Art, weshalb Korrosion kein Thema darstellt. Die Gebrauchstauglichkeit, Inspektionsfreundlichkeit und hydraulische Leistung sind somit dauerhaft gegeben. Ein aktueller Forschungsbericht von Absolventen der FH Burgdorf zeigt, dass sowohl aufgrund der Investitionen als auch in Bezug auf die Lebensdauer und die steigenden Dichtheitsanforderungen an das gesamte Abwassersystem sich der Kunststoffschacht am Markt weiter durchsetzen wird. Das Rehau-Schachtsystem bildet zusammen mit den Hochlast-Kanalrohrsystemen «Awadukt PP SN16/10 Rausisto» und dem dazugehörigen Formteilprogramm eine durchgängige Kanalnetz-lösung aus Polypropylen. Die LGA Nürnberg attestiert dem System nach umfangreichen Prüfungen eine Nutzungsdauer von mindestens 100 Jahren. Über die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche hinaus erhalten Betreiber zusätzlich eine Herstellergarantie von 10 Jahren für das komplette System.

Rehau Vertriebs AG | 3110 Münsingen

www.rehau.ch



## FÜR MINDESTENS 100 JAHRE DIE ROBUSTE PP-KANALNETZLÖSUNG

### Robust:

Widerstandsfähig auch gegen hohe Belastungen bei der Verlegung und im Betrieb

### Sicher und langlebig:

Zuverlässige Langzeiteigenschaften durch Polypropylen ohne Füll- und „Verstärkungs“-stoffe

### Wirtschaftlich und nachhaltig:

Geringer Aufwand für Wartung und Unterhalt, lange Abschreibungszeiträume gesichert

### REHAU Vertriebs AG Schweiz

8304 Wallisellen

3110 Münsingen

1618 Châtel-St-Denis

Tel: 044 839 79 79

Tel: 031 720 21 20

Tel: 021 948 26 36

zuerich@rehau.com

bern@rehau.com

vevey@rehau.com



www.rehau.ch

Bau

Automotive  
Industrie